

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 24 / 22 Nr. 931

718/48

Dr. Dr. h. c. Hermann Heilmann
 Dr. h. c. G. C. Otto
 Rechtsanwälte

Motorenwerke Mannheim

Angelegenheit Firma Normag
 Zorge G.m.b.H.

angefangen: 19
 beendet: 19

STADTARCHIV MANNHEIM
 Archivalien-Zugang 50/1979 Nr. 425

LEITZ

Leitz-Hefter
 •Rapid•
 Din-Quart

931

~~28.142~~ ~~Honora~~ ~~Per 250~~

13. April 1948.

Dr. O./M.
- 718 -

An die

Motoren-Werke Mannheim A.G.

M a n n h e i m

Carl-Benz-Strasse 5.

Betr.: Firma N o r m a g - Z o r g e G.m.b.H.

Sehr geehrte Herren !

Wir gestatten uns die Anfrage nach dem Stand der oben-
genannten Sache .

Mit besten Dank im voraus

und vorzüglicher Hochachtung !

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

11/11/11

12.12.11

13.12.11

14.12.11

15.12.11



16/3. /
1. März 1948 .

Wv. 1.4.48 ✓

Dr. O./M.

An die
Motorenwerke Mannheim A.G.
M a n n h e i m
Carl Benz-Str. 5.

Betr.: Firma N o r m a g - Z o r g e G.m.b.H.

Sehr geehrte H erren !

Wir haben mittlerweile geprüft, unter welchen rechtlichen Gesichtspunkten die Anfertigung von massgerechten Kopien Ihrer Maschinenzeichnungen unter der Firma Normag-Zorge GmbH. zu betrachten sind .

Es kommen in Frage eine Verletzung des Urheberrechts nach dem Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Tonkunst (LUG) und ein Verstoss gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Hierbei ist davon auszugehen, dass die für den Urheberschutz typischen Tatbestände nur nach Urheberrecht geschützt sein können.

Nach § 1 Abs. 1 Z iff. 3 LUG werden geschützt :

" die Urheber von solchen Abbildungen wissenschaftlicher oder technischer Art, welche nicht ihrem Hauptzwecke nach als Kunstwerke zu betrachten sind ."

Nach § 36 LUG ist zum Schadenersatz verpflichtet, wer vorsätzlich oder fahrlässig unter Verletzung der ausschliesslichen Befugnis des Urhebers ein Werk vervielfältigt oder gewerbemässig verbreitet. Denn nach § 11 LUG hat der Urheber die ausschliessliche Befugnis, das Werk zu vervielfältigen und gewerbemässig zu verbreiten . Unter Vervielfältigung fällt auch die Anfertigung nur eines ein-

zigen Exemplars . Lediglich eine Vervielfältigung zum persönlichen Gebrauch ist gemäss § 15 LUG. zulässig, wenn sie nicht den Zweck hat, aus dem Werk eine Einnahme zu erzielen . Der persönliche Gebrauch einer juristischen Person , wie der Normag-Zorge GmbH. ist nicht möglich . Auch muss nach der Rechtsprechung unterstellt werden, dass eine solche Vervielfältigung durch ein Wirtschaftsunternehmen im Zweifel die Erzielung von Einnahmen bezweckt .

Zweifelhaft ist allein, ob die Konstruktionszeichnungen zu den gemäss § 1 Abs.1, Ziff.3 LUG. geschützten Werken gehören . Das Reichsgericht hat einmal ausgesprochen , dass es sich um Erzeugnisse individueller Geistestätigkeit handeln müsse und dass solche Abbildungen einen " belehrenden Charakter " haben müssten . Es ist also nicht in erster Linie an einen Tatbestand des Wirtschaftslebens gedacht, sondern an einen solchen des Geisteslebens, aber andererseits tragen nach Ansicht des Reichsgerichts Zeichnungen technischer Art immer einen lehrhaften Charakter, da sie gerade in ihrer technischen Bedeutung anschaulich werden . Dagegen ist das Gesetz nicht anwendbar, wenn die Zeichnungen nichts weiteres enthalten, als eine der geistigen Bearbeitung entbehrende Darstellung allgemein bekannter, und deshalb zum Gemeingut der gesamten Industrie gewordener Einrichtungen bedeutet, etwa um die technische Wiedergabe eines vorhandenen Gegenstandes oder eines bereits bekannten Ergebnisses einer gedanklichen Untersuchung . Blosser Aufwand zeichnerischer Fähigkeit ohne individuelle Gestaltung kann nicht genügen . Es ist also erlaubt , eine Maschine nach technischen Abbildungen, die Werke im Sinne des § 1 LUG sind, zu bauen , wenn nicht etwa die ihr zugrunde liegende Erfindung durch ein Patent oder Gebrauchsmuster geschützt ist ;

desgleichen kann nach Grundrissen , die als Werke im Sinne des § 1 LUG anzusehen sind , ein Gebäude errichtet werden , wiewohl der Gedanke naheliegt , dass diese Verwertung des Werks dem Urheber vorbehalten sein müsste . Selbstverständlich kann unter besonderen Umständen die skrupellose Ausnutzung der vom Gesetzgeber gewährten Freiheiten durch Dritte , wie auch die Ausnützung gewährter Befugnisse durch den Urheber sittenwidrig sein . Das ist aber nichts , was dem literarischen Urheberschutz besonders nahesteht . Soweit in diesen Fällen die Normen des § 26 BGB, § 1 UWG dazu dienen können, den durch allgemeine Schutzgesetze geforderten Ausgleich zu schaffen , ergibt deren Anwendbarkeit keine Ergänzung gerade urheberrechtlicher Befugnisse .

Es ist also weiter zu prüfen , ob nicht die offensichtlich durch Vertrauensbruch ermöglichte Kopierung Ihrer Zeichnungen einen dem Urheberrecht nicht typischen Tatbestand des Wettbewerbsrechts verwirklicht . Nach § 17 Abs. 2 U WG macht sich strafbar, wer ein Geschäft oder Betriebsgeheimnis, dessen Kenntnis er durch eine gegen das Gesetz oder gegen die guten Sitten verstossende eigene Handlung erlangt hat, zu Zwecken des Wettbewerbs oder aus Eigennutz unbefugt verwertet . Hier kommt es also nicht darauf an, dass es sich um eine neue gedankliche Schöpfung handelt , sondern das verletzte Rechtsgut ist das Vertrauen im Geschäftsverkehr . Zweifellos war die Normag-Zorge GmbH. nicht berechtigt , die ihr von Ihrer Firma anvertrauten Zeichnungen für eigene Zwecke zu vielfältigen . Es dürfte auch durchaus naheliegen , dass dies entweder zu Zwecken des Wettbewerbs oder aus Eigennutz geschehen ist, wenngleich in dieser Hinsicht der Sach-

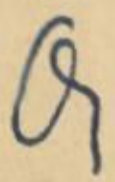
verhält noch näher aufgeklärt werden müsste .

Es kommt schliesslich noch der Gesichtspunkt des sogenannten sklavischen Nachbaus in Betracht , der allerdings voraussetzt , dass die Normag-Zorge GmbH. unter Verwertung der Ihnen entwendeten Zeichnung mit Ihrer Firma in geschäftlichen Wettbewerb tritt . Auch hier müsste der Sachverhalt noch näher geklärt werden . Voraussetzung des Rechtsschutzes unter diesem Gesichtspunkt ist aber , dass das nachgeahmte Erzeugnis als technisch fortschrittlich anzusehen ist .

Wenn wir auch auf Grund des uns bekannten Sachverhalts nicht eindeutig bestimmen können , unter welchem rechtlichen Gesichtspunkt Sie Schutz gegen das Vorgehen der Normag-Zorge GmbH. in Anspruch nehmen können , so steht doch fest , dass einer der oben erwähnten Tatbestände sicher erfüllt ist , wenngleich es auch noch offen bleibt , bei welchem von ihnen dies der Fall ist .

Wir hoffen , Ihnen mit diesen Ausführungen einstweilen gedient zu haben und stehen Ihnen zu einer ergänzenden Stellungnahme jederzeit zur Verfügung .

Mit vorzüglicher Hochachtung !


(Dr.Otto)
Rechtsanwalt

durch den Vorüberwiegend sein, das ist aber nicht
 werden ist. Vorüberwiegend sein, das ist aber nicht
 die Fülle die Vorüberwiegend sein, das ist aber nicht
 können, das ist aber nicht
 ergibt den Vorüberwiegend sein, das ist aber nicht
 Bepfeine.

105 9.11 Bepfeine and lung, da da 62 von in der ersten erwart.
 110 4 Vorüberwiegend sein, das ist aber nicht
 die dort, das ist aber nicht

157 9.15. LZ 1517, 22, 441

157 3a Person. fbr. kann nicht den ganzen Gedanken fbr.
 empfänglich nur von in der ersten erwart.
 werden ... Person. fbr. kann nicht den ganzen Gedanken fbr.
 nicht, das ist aber nicht
 ge- die die nur den leben der Mensch, eine natürl. Mensch
 nicht a fbr. und da dort, da ist nicht, und
 ist nicht fbr. und da dort, da ist nicht, und
 in der den nicht fbr. und da dort, da ist nicht, und
 Person. fbr. kann nicht den ganzen Gedanken fbr.
 den Zusammenhang mit der Person, und
 nicht fbr. und da dort, da ist nicht, und

Die Person, die nicht mehr der Charakter aus
 der Person für die eigene Person, die nicht mehr der Charakter aus
 nicht, die nicht mehr der Charakter aus
 in der Person, die nicht mehr der Charakter aus
 eine Person, die nicht mehr der Charakter aus
 (LZ 12 48, 276)

Dagegen widersteht es der Person, die nicht mehr der Charakter aus
 wenn die Person, die nicht mehr der Charakter aus
 nicht, die nicht mehr der Charakter aus
 will, die nicht mehr der Charakter aus
 nicht, die nicht mehr der Charakter aus

ix. Von 936, 20 Die Sondervermutung, da LUB nicht in der Person
 dort, die nicht mehr der Charakter aus
 nicht, die nicht mehr der Charakter aus
 in der Person, die nicht mehr der Charakter aus

8 6 müt. gut. : Verwendung eines dort in der Arbeit
benutzten, unterverkauften, nicht ganzigen Metallozes
eines Thonbrenners K 6 J W 25, 1748

9 Z LV6 werden f.d. d. d. VWB
f. LV6 typische Färbung. nicht aber ein VWB mit einer
allg. Neubildung der LV6 nicht ausfallen

24 No 2 111, 254; 115, 180
Abb. von d. Mr. M. und Abb. welche ihn zeigen als
"Wunderpflanze" oder "Fabelpflanze", und was die
Mithras mit dem, ob er das pflanzliche oder das
göttliche ist oder nicht (No 2 34, 43; JW 2, 303).
Nur die Abb. der Darstellung Wunderpflanze;
oder Fabelpflanze ist, wobei die Abb. der Darstellung
der Abbildung fabelhaft, wie auch die Abb. der
Götter offenbart und inoffen individuell
gezeigt ist (No 2 35, 305). "Nur die Abbildung
von nicht alle, sondern die Abbildung der
Mithras und die Abbildung der Darstellung von Mithras
und Göttergeheimnissen (No 2 70, 277)

Auflage. Nach dem winter Erfordernis - f. dem die
Hob. belandend über alle Jahre nimmt (70, 269)
sie nun „daß zu einem als Beleg p. Mittel auf
Wasser und Ammoniak des Bruchens einwirken oder
unwirkend einzuwirken (R 6 H 39, 228), also
dem die Bildung der Zucht der Hob. in der Natur
(R 6 23, 100, 228)“.

26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

S. 707 Vor §. 71 hinsichtlich einer d. lib. Verlebenszeit Apparat
Faktische nur d. LVR zu nehmen

[illegible]

3. Mit dem Wert der Lit. UH als solchen oder auch nur
dem Wert des mineralisch-ökonomischen Belegs, der subjektiv
abzählbare Punkte hat der Nutzwert nichts zu tun, da
der UH zu gewährt, sondern 2. u. 3. T.
Hilfsweise dient hier u. da. u. d. die ständige
Anwendung der von fünf überprüften Kriterien der
Praxis wie durch die Anwendung mehr Beispiele

Kochbuch

9.1 (r) 3 AOB. wine mäßig. sehr sehr. A.S.,
wilde mit dem D. glycerin und als
4. Woche zu behandeln sind

nicht angedacht hinterlassen!

will Boudicca belehren und unterrichten,
die bestmögliche Grundlage in der Naturwissenschaft
Bedeutung anerkennen werden nr 279, 102, 266

Ergebnis ein Wert von, welcher für den
Roth 30,103

and the whole, which is the same as the
 the whole, which is the same as the
 the whole, which is the same as the

auf entfällt mit, was in der Figur ein und ein
sich auf die 203, 308

44 220 B 63, 7, 16 v W 6 line parallel and for 36 p 211
w in whole and w and in whole w
22 273, 296, 96, 241, 105, 277, 113, 444
e p h 11 in 262 111, 255, 112, 118

Prevalence

onv R 1526, 297

Vertrauensbruch (wird eingestrichelt Mann-
schaft, den Ideen einvernommt wird) 9. 10. 16
gewunden übernommt! 8. 10. 16
abgelehnt übernommt! 9. 8. 2. 10. 16

138 9. 11. 21. W. G. S.
 Vorstellung, Herstellung von W. G. S.
 und W. G. S.
 Vorstellung = Vorstellung von W. G. S.
 W. G. S. & W. G. S.
 139
 Gewöhnlich, von nicht in jedem oder
 bewiesen, auch dies

§ 15 Vorwort mit Einleitung zu Vorwort
blasse Vorwortförmigkeit, nicht mehr als eine (baldige)
gerunde Förmigkeit für die Einleitung kann
Einleitung aus der Vorwort, mit 2, aus der Worte

§. 36. Ziel Vorles. Kladerschale

Tierskennzeichen, finden Redung Verordnungen
 Bäume, Kulturen, Fische etc.

83 415 Whitcomb 85 17, 18 UWC Continued

248

9. 42 Vermählung der Engländer
43 Starnsee bei der Vermählung
46 auf Fährten - Vermählung

Heidelberg, den 27. Februar 1948
R./Sch.

N o t i z

für Herrn Dr. O t t o.

Betr.: Motorenwerke Mannheim, Angelegenheit Normag.

Ich habe die Reichsgerichtsentscheidung Bd. 70,
S. 269 nachgelesen.

Sachverhalt: Die Beklagte hat durch foto-
technisches Verfahren 85 Abbildungen aus dem letzten Katalog
der Klägerin entnommen. Es handelt sich um Regenschirme, Mützen,
Schleifen und ähnliche Dinge, deren äußere Erscheinung dem
Publikum unter Angabe der geforderten Preise vorgeführt werden
sollten.

Das RG. hat Urheberschutz versagt. Solche Bilder
können zwar nach § 1, Nr. 3 des Gesetzes schutzfähig sein. Vor-
aussetzungen: ~~sei~~ Erzeugnisse individueller Geistestätigkeit.
Abbildungen, die diese Eigenschaft nicht in sich tragen und
nichts weiter enthalten, als eine der individuellen Form-
gebung ermangelnde Aufzählung von Gegenständen solcher Art
sind von dem Schutz ausgeschlossen. Im Gesetz vom 19.6.1901.....
Die B^egrenzung der Abbildungen, die nach Maßgabe des neuen Ur-
heberrechtsgesetzes geschützt sein sollen, dahin zu bestimmen,
dass ~~auf den~~ ^{an} Abbildungen, die nicht ihrem Hauptzwecke nach als
Kunstwerk zu betrachten seien, diejenigen geschützt sein sollten,
die „wirtschaftlicher oder technischer Art“ sind. ^{an} Erfordernis,
daß die Abbildungen belehrenden Charakter tragen, ^{wurde} ~~aufrecht~~
erhalten. Es scheiden von vornherein aus ~~die~~ dem Schutzbereich
alle Abbildungen aus, die keiner individuellen Geistestätigkeit
des Verfertigers entstammen und lediglich dem Auge den Gegenstand
zur Anschauung bringen, auf den sich die Worte des Textes bezie-
hen. Hierzu gehören die 85 Abbildungen. Ein Schutz wäre nicht
ausgeschlossen, wenn die Abbildungen als Muster und Modelle
gewerblicher Art anzusehen seien und neue und eigentümliche
Erzeugnisse darstellen würden.

"Technischer Art", also ihrer inneren Natur nach
der Technik angehören. Unter Technik versteht man die Gesamtheit

der Mittel und Verfahren zur Herstellung von Kunst- und
Gewerbeprodukten. Abbildungen, die sich hierauf beziehen
sind technischer Art. Sie tragen einen lehrhaften Charakter.
Dagegen sind tausende von Abbildungen, die der Preisliste
beigegeben werden, rein tatsächlicher Natur und weder be-
stimmt noch geeignet über Mittel und Verfahren zur Herstellung
von Produkten zu belehren. In der Entscheidung 15 S. 405
handelt es sich um Bauzeichnungen für technische Einrich-
tungen einer chemischen Fabrik, die zur möglichst vorteil-
haften Fabrikation ausgeführt worden waren. Diese sind
"technische" Zeichnungen mit belehrendem Charakter im Sinne
des § 43 des früheren Gesetzes. Das Gesetz ist nicht an-
wendbar, wenn die Zeichnungen nichts weiteres enthalten
als eine der geistigen Bearbeitung entbehrende Darstellung
allgemein bekannter und deshalb zum Gemeingute der gesamten
Industrie gewordener Einrichtungen. Das neue Gesetz nimmt den-
selben Standpunkt ein.

g. 18 UWB in Ideellen
Mannheim mit 35 ZUVB R./M.
aber 15 II ZUVB ~. 11270, 209 (184?)
-718-

A k t e n n o t i z .

Dr. Otto

Betr.: Motorenwerke Mannheim - Angelegenheit N o r m a g .

Zur Frage , ob eine Verletzung des Urheberrechtes vorliegt , habe ich festgestellt :

1.) im Kommentar M a r w i t z - M ö h r i n g Anm.27 zu § 1

" Da Abbildungen um geschützt zu werden, einen eigentümlichen darstellerischen Gedanken verkörpern müssen (RGSt. 15/409) entstehen bei technischen Zeichnungen besondere Schwierigkeiten . Zwar nicht dort, wo der dargestellte Gegenstand etwas dem Urheber eigentümliches, also z.B. eine neue Konstruktion ist ; hier liegt das Individuelle der Abbildung deutlich zu Tage . Wenn es sich aber um die technische Wiedergabe eines vorhandenen Gegenstandes , etwa eines Bauwerkes oder einer Maschinenanlage , oder eines bereits bekannten Ergebnisses einer gedanklichen Untersuchung, z.B. einer technischen Formel handelt , ist zu prüfen , inwieweit die Darstellung einen eigenen Gedanken verkörpert ; denn die Technik ist auf verhältnismässig wenige althergebrachte Ausdrucksmöglichkeiten beschränkt . Je geringer die Zahl aber ist , umso weniger individuell kann die Darstellung sein . Greifen die Bestrebungen , die technischen Darstellungsformen zu typisieren , durch , so werden technische Abbildungen in ihrer Mehrzahl des Schutzes des Urheberrechtsgesetzes und damit nach der hier vertretenen Auffassung des Rechtsschutzes überhaupt entbehren . "

2.) Kommentar von G o l d b a u m , S.27 , geschützt, wenn das Erfinderische zur Patentanmeldung ausreicht ;
S. 31 : technische Abbildungen sollen den Beschauer in ihrer technischen Bedeutung anschaulich werden (RGSt. 15/405 ; 34/431 , 35/228, 39/229 , 70/182 und 266) .

wh, ju (2682 34, 432), 7c ~ cur, 2p ~ cur, w/se.

" ... Schutz nach § 1 Nr.3 Urhebergesetzes, wenn darstellerischer Gedanke zum Ausdruck gebracht ist ; bloß mechanische bildnerische Wiedergabe kann nicht genügen . Blosser Aufwand zeichnerischer Fertigkeit ohne individuelle Gestaltung kann nicht genügen . Nur Abbildungen technischer Art, wenn sie die Eigenschaft zu belehren erkennbar an sich tragen . "



U. M. Ver. 5. 11, S. 102

I must have been ...
 at the ... of ...
 my last ...
 you ...
 re-very ...
 §. 11, 4, §. 10. The §. 11 ...
 ...
 was ...
 §. 15 II etc. §. 11, 4, §. 10...
 ...
 ...

51, 24, 5. 23. RL p/c ✓ less 1, entry was 20.6
 (RL 270¹⁹² 269); so given only 2 100 - 12.45 - 1
 type - pen (no 35, 228), - entry 20.6
 (no 35, 100, 228) - 12.45 - 1
 in a 100, 100 - 12.45 - 1
 in 100 (no 35, 100) - 12.45 - 1

Heidelberg, 31. Jan. 1948
Dr.H./Kr.

Betr. MWM, Mannheim

Konferenz mit Herrn Reins-Wathon

Herr Reins hat teilweise in Gegenwart von Herrn Dr. Otto den Sachverhalt hinsichtlich des von der Normag zweifellos beabsichtigten Nachbaues von Motoren zur Darstellung gebracht und hat zwei Zeichnungen überreicht. Es kann kein Zweifel sein, dass die Normag einer besonderen Lizenzierung bedarf, wenn sie ihren Schlepperbau um den Bau von Motoren erweitert.

Für Herrn Direktor Reins handelt es sich ausserdem hauptsächlich um folgende Fragen:

1.) Die Normag ist ein Hauptkunde von MWM und bezieht regelmässig Motoren in grösserer Zahl. Sind die Vorwürfe, welche gegen die Normag zu erheben sind, stichhaltig genug, um die Lieferung dieser Motoren einzustellen. Es könnte bei der Verteilungsstelle in Minden beantragt werden, dass die Motoren anderen Firmen zum Einbau in Schlepper zugeteilt werden.

2.) Es fragt sich, inwieweit die Normag § 1 des unlauteren Wettbewerbsgesetz verletzt hat.

3.) Es fragt sich ferner, inwieweit eine Verletzung des Urheber-
rechts vorliegt, ~~D~~adurch dass die Normag offenbar technische Zeich-
nungen von MWM kopiert und in vollem Umfange übernommen hat, um
sie bei ihrer Fabrikation zu verwenden.

Herrn Dr. O t t o zur weiteren Bearbeitung im gefl. Benehmen mit mir.

Geldb., 9.1, 6 5,31:

zug an MWM - Gb; Normag

no^c 162 70,182,266)

N o t i z

Betr.: Geplante Motoren-Fertigung der Fa. Normag Zorge G.m.b.H.

MWM fertigt das Kurbelgehäuse für den KD II 215 nach der Zeichnung KD II 1162. Die Normag hat sich unsere Zeichnung beschafft und davon am 20.1.47 ein neues Original angefertigt, nicht nur die Messzahlen, die Anordnung dieser, sondern die Schnitte und ihre Lage sind ohne Einschränkung von unserer Zeichnung übernommen. Die Normag hat eine Vielspindelbohrmaschine bei der Firma Burkhardt & Weber in Reutlingen für die Fertigung dieses Kurbelgehäuses angefragt. Angebotszeichnungen dieser Werkzeugmaschinenfirma und die zugehörigen Bohrbilder sind vom Juni 47. Im September 47 ist eine Bestellung erfolgt, die noch nicht radifiziert werden konnte, da das "Permit" von der französ. Militärregierung bis zum 23.1. nicht vorlag. Im Dezember 47 hat die Normag eine Dringlichkeitsbescheinigung der Fa. Burkhardt & Weber gebracht, ausgestellt vom VDA in Hannover. Ein Teil der Verhandlungen soll Herr Seifert von der Fa. Normag geführt haben. Am 17.1.48 war der Karlsruher Vertreter der Fa. Normag beauftragt, die Werkzeugmaschinenfabrik aufzusuchen und auf schnelles Ausstellen des "Permits" zu drängen.

[Handwritten signature]

9. 1 V W L

[Handwritten mark]

Vorw. der Materialverwaltung
Werkzeugmaschinen
Bism. S. 539/40 21. 20

S. 17

Mod. 100
v. 8.2.47

Rückseite

Schnitt b-b

Steuerwellenseite

Schnitt C-D

Schnitt A-B

Schnitt G-H

Schnitt I-I

Schnitt II-II

Schnitt E-F

Schnitt R-S

Schnitt P-Q

Schnitt N-O

Ansicht von Schwungradseite

Ansicht von Reglerseite

Schnitt V-W

Schnitt L-M

Ansicht von „Z“

Schnitt X-Y

Schnitt J-K

Ansicht von oben

Ansicht von unten

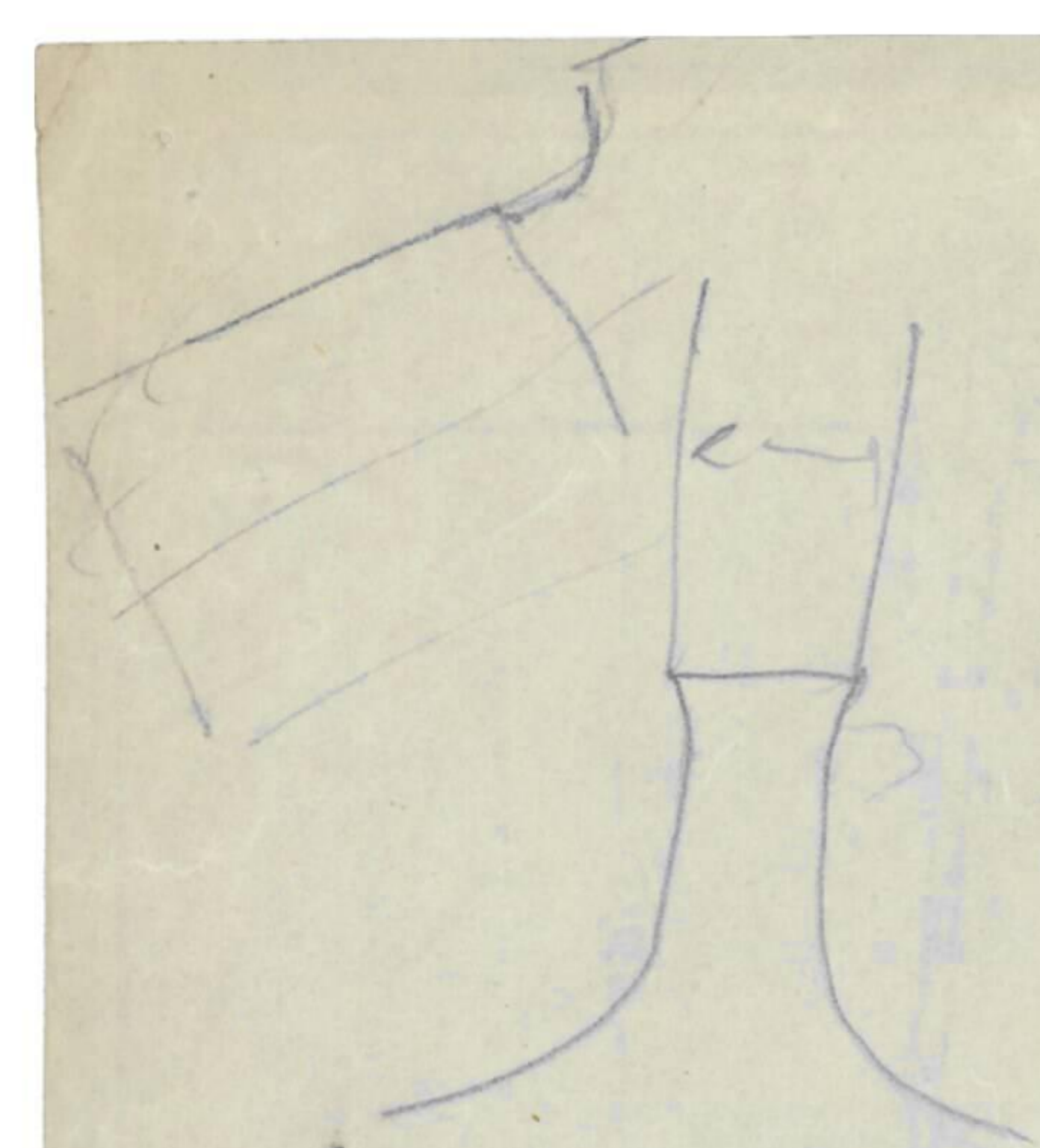
Schnitt c-c

Schnitt d-d

MOTOREN-
WERKE
MANNHEIM A. G.

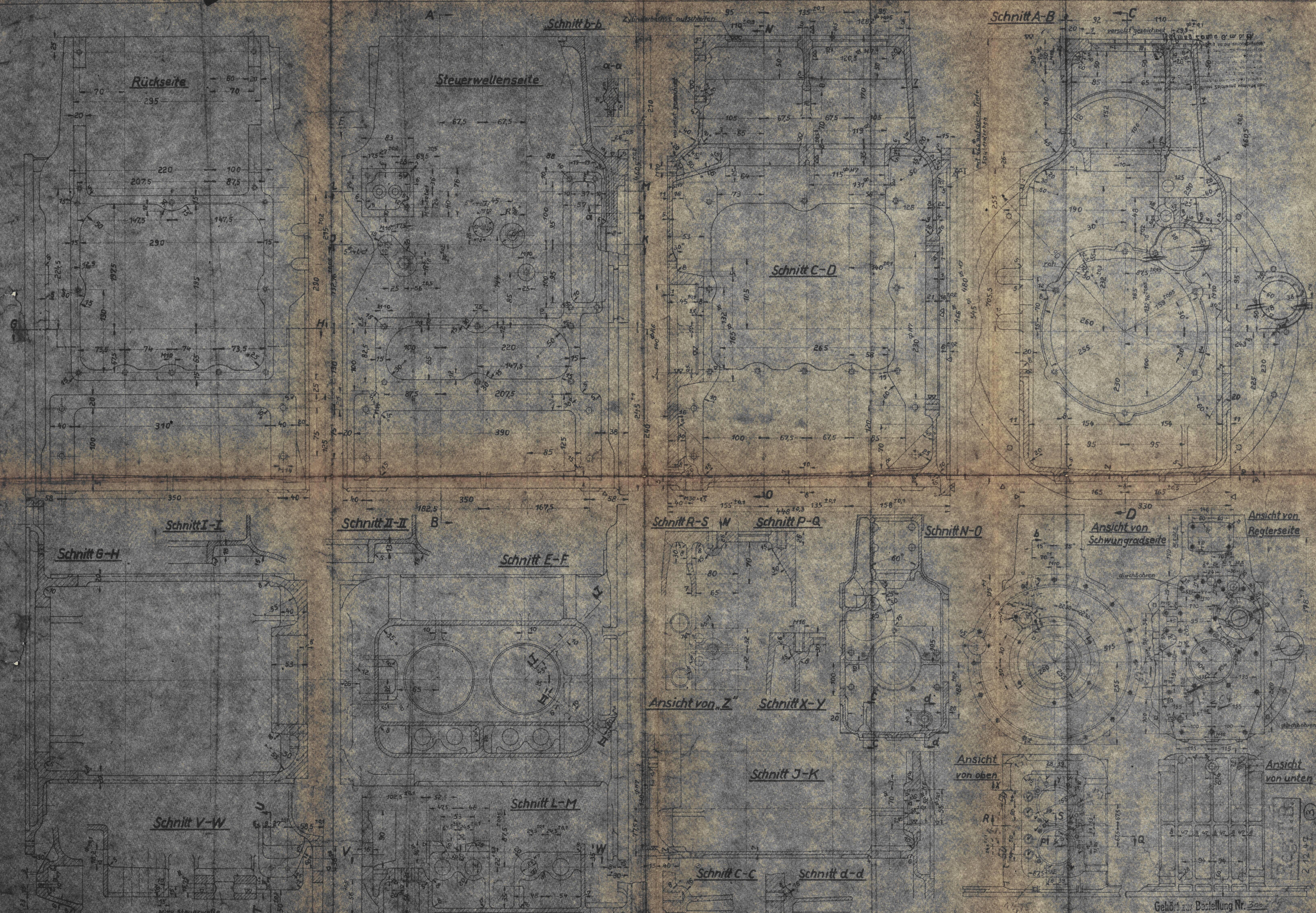
Kurbelgehäuse

CIV



AD II 1162

Deuser, Rudolf
P. 11. 01
2 19/1000



Normag Zorge G. m. B. H.	Datum: 20.1.47 Bez.: 20.1.47 Normag	Name: A Maßstab: 1:2.5 1:5	Projekt: 20.1.47 Modell: A Werkstoff: Be 1831	Type: BM24 Gruppe: 10 Blatt: 1	Gehört zur Bestellung Nr. 300 Kurbelgehäuse Z761001A
--------------------------------	---	----------------------------------	---	--------------------------------------	---

